

Impressionen aus dem ehemaligen Schönthal, Kreis Gródek, Ukraine

1785 eingerichtete Kolonie, eine evangelische Stammsiedlung, im Kreis Gródek. Schönthal war Anteilsgemeinde zum ukrainischen Dorf Karacyniv, polnisch einst Karaczynów. 1789 lebten in Schönthal 20 Familien, und im Jahre 1934 wurden hier ca. 204 Seelen gezählt. Die Kolonie besaß eine einklassige evangelische Privatvolksschule.

Die Ortsbebauung von Schönthal bekam nach dem 2. Weltkrieg keinen separaten, eigenständigen Namen. Wie anderswo in Galizien hält sich auch hier die interne Bezeichnung „Kolonía“ unter den ortsansässigen Ukrainern und bis heute auch „Schental“.



Blick auf den Ort

Foto 2006



Dorfstraße im früheren Schönthal



Brunnen

Gegensätze im früheren Schönthal



Zustand der früheren Schule,



Verfall



und moderne Wohnhäuser

